



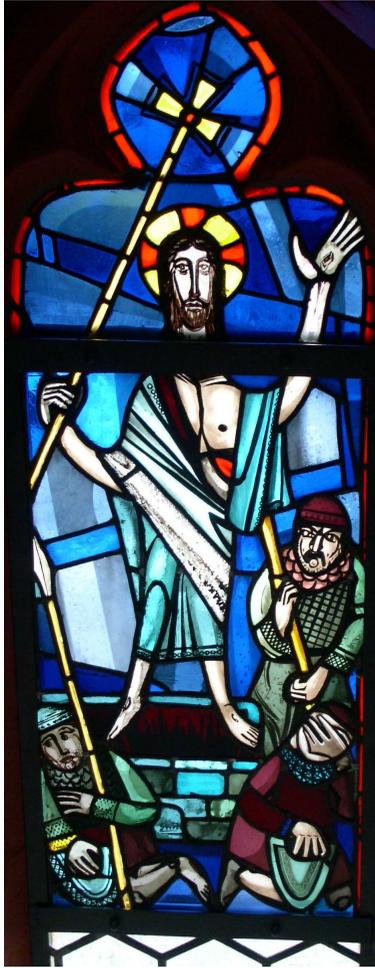
Evangelische  
Kirchengemeinden  
Babenhausen  
Harreshausen

[www.kirche-babenhausen.de](http://www.kirche-babenhausen.de)



Gemeindebrief

**Fensterbild in der Stadtkirche**



**OSTERN DER AUFERSTANDENE JESUS**

Nr. 180

Februar/ März / April 2008

## *Wie erreiche ich.....?*

Pfarrer Dr. Frank Fuchs      Tel.: 5550      Fahrstraße 43  
- Pfarramt Ost und      [mail: pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de](mailto:pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de)  
  Harreshausen -      Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Andrea Güldner      Tel.: 2226      z. Zt. Sackgasse 8  
Pfarramt West -      [mail: andreagueldner@t-online.de](mailto:andreagueldner@t-online.de)  
  Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro      Tel.: 62924 - Fax: 6711  
  [mail: ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de)

Frau U. Stähle      Erasmus-Alberus-Haus  
Frau D. Hahn      Marktplatz 7  
  Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten      Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1  
Frau U. Scherer      Tel. 2054      Öffnungszeiten: 7.30—14.00 Uhr  
  Mittwochs 7.30—15.00 Uhr

Gemeindepädagogin G. Pfau      Tel.: 68361  
Telefonseelsorge Darmstadt      Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66  
Allgemeine Lebensberatung  
Homepage des Evangelischen Dekanates Groß-Umstadt:  
[www.Evangelisches-Dekanat-Gross-Umstadt.de](http://www.Evangelisches-Dekanat-Gross-Umstadt.de)  
Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:  
[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)

Der Gemeindebrief wird an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Odenwald, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhausen“ eingezahlt werden.

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

*Impressum*

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen - erstellt vom Redaktionsteam: Dr. F. Fuchs, A. Güldner, F. Kotzbauer und A. Stuhlmüller

Redaktionsschluß für Nr. 181 Mai/Juni/Juli 2008 ist am 10.04.2008.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.





Liebe  
Leserinnen  
und Leser,

es ist praktisch allgegenwärtig- **das Kreuz-** nicht nur in der Passionszeit. Wir gehen täglich über Straßenkreuzungen. Irgendetwas oder irgendjemand kreuzt oder durchkreuzt unseren Weg. Ohne gekreuzte Balken wäre Architektur in der Babenhäuser Altstadt nicht denkbar. Wegkreuzungen fordern zur Entscheidung auf. Sogar unser Körper wird getragen von „Kreuzen“, vom Kreuz in den Schultern oder vom Kreuzbein.

Schon lange bevor das Kreuz zum christlichen Symbol wurde, war es in menschlichen Gesellschaften ein wichtiges Zeichen – ein Heilszeichen. Durch seine vertikale und gleichzeitig horizontale Aus-

richtung scheint das Kreuz das miteinander verbinden zu können, was sonst nicht miteinander zu verbunden ist: Leben und Tod, Licht und Dunkelheit, Himmel und Erde.

Ein Balken zeigt nach oben, zu den höchsten Bergen, über alle Wolken, zu den Sternen, bis ans Ende des Weltalls – und wir spüren: es geht noch weiter, über dem Weltall ist immer noch Gott, der Unendliche, der Ewige, unser Schöpfer. Gott ist größer, höher als alles, was es gibt. Und er reicht bis zu uns hinunter. Er hält uns- jede Sekunde. Die Kraft aus der Höhe zieht uns nach oben, sie macht alles leichter.

Der Balken zeigt auch nach unten, in die Tiefe, bis ins Erdinnere. Auch dort ist Gott. Die Kraft von unten können wir spüren. Sie trägt uns, jetzt im Augenblick, wenn wir gehen, stehen, liegen oder fallen. Sie trägt uns auch, wenn wir alt und grau werden.

Der zweite Balken zeigt nach



## Wort zum Eingang

rechts und links, nach vorne und nach hinten. Die Linie erreicht meinen Nachbarn, sie erreicht alles, was es gibt auf der Welt: Häuser, Bäume, Tiere, Menschen. Wer neben uns steht, wer bei uns steht, der kann uns beistehen. Im Querbalken können wir die Verbindung aller Geschöpfe untereinander spüren; die Kraft, die davon ausgeht, wenn Menschen einander die Hand reichen und füreinander ihr Herz öffnen.

Im Kreuz sind Längs- und Querbalken verbunden. Zwei ganz unterschiedliche Richtungen: kreuz und quer, senkrecht und waagrecht. Die zwei Balken sind die zwei Gegenteile von dem einen Kreuz. Auch unser Leben hat viele Gegenteile, die zusammengehören: Leben & Tod, Freud & Leid, Lust & Schmerz. In allen Gegenteilen wirken Lebenskräfte. Wer alle Gegenteile zusammennimmt und „sein Kreuz trägt“, der spürt die ganze Kraft des Lebens.

Das Kreuz ist zum Symbol unseres Glaubens geworden. In Jesus Christus, dem Gottessohn und Menschenkind, sind sich Himmel und Erde begegnet und Menschen einander näher gekommen. Am Kreuz waren Leid und Tod nicht das Ende. Einen grausamen

menschlichen Tod gestorben, sitzt Jesus Christus zur Rechten Gottes, auferstanden von den Toten. Am Kreuz wird die Hoffnung sichtbar, dass für uns alle immer ein neuer Anfang möglich ist.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeinde, eine gesegnete Passionszeit und ein hoffnungsvolles Osterfest Ihre

Andrea Güldner, Pfarrerin



### Verabschiedung von Gabi Martin-Pfau

Die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen hat am 11. Nov. 07 ihre langjährige und verdiente Gemeindepädagogin Gabi Martin-Pfau in einem Familiengottesdienst zu St. Martin feierlich verabschiedet. Zahlreiche Kinder und Eltern hatten sich Überraschungen als Dankeschön ausgedacht. Anschließend beim Empfang gab es reichlich Gelegenheit, sich persönlich von Gabi Martin-Pfau zu verabschieden.



### Ökumenisches St. Martinsfest

Am späten Nachmittag trafen sich zum ersten Mal der Evangelische Kindergarten mit Krabbelgruppen und die katholische Gemeinde zum gemeinsamen St. Martinsfest. Nach einer gemeinsamen Begrüßung und einem St. Martinslied starteten Große und Kleine begleitet von den Bläsern ihren Laternenumzug durch die Straßen von Babenhausen. Wir beendeten unseren Umzug an der Stadtkirche Babenhausen. Jugendliche begleiten die Kleineren mit hellen Fackeln. Die Kinder des Evangelischen Kindergartens führten anschließend in der Stadtkirche für Geschwister, Eltern und Großeltern ein Martinsspiel auf. Geteilte Martinsbrezeln, Glühwein und Kinderpunsch luden zum Verweilen ein.



### Weihnachtliche Musik zum 1. Advent 2007

Nach 10 Jahren Schülerkonzerten der Flötenkeise hat in unserer Gemeinde zum 1. Advent hat 2007 in der gut besuchten Stadtkirche erstmals ein Konzert mit einem Erwachsenen – Ensemble stattgefunden.

Zu hören war Barockmusik; neben Stücken von Prärorius und Händel und den Chorälen aus Bach's Weihnachtsoratorium auch Musik wenig bekannter Komponisten wie B. Gesius und eine Triosonate von Daniel Purcell. Weiter wurden Stücke aus alten Notenbüchern gespielt.

Die Instrumentalisten waren :

Ute Altmann, Querflöte  
Andrea Güldner, Christine Ostheimer und Dorothea Wolkenhauer,  
Blockflöten  
Frank Fuchs, Violine  
Christiane Wolkenhauer, Orgel und Klavier  
Hannelore Wolkenhauer, Violoncello



## Advent

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei den Instrumentalisten für ihre Mitwirkung bedanken. Durch aller Zugewandtheit konnte schon nach kurzer Zeit echte Spielfreude aufkommen, obwohl nur wenig Probenzeiten zur Verfügung standen.

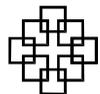
Besonderen Dank schulde ich Pfarrer Dr. Fuchs, der mit liebevoller Sachkenntnis die begleitenden Texte ausgewählt und vorgetragen hat, die unsere musikalische Stunde sehr bereichert haben.

Das Urteil unserer von mir – ob ihrer Musikliebe und Musikkennntnis – sehr geschätzten Küsterin Frau Schnetz möchte ich ihnen nicht vorenthalten:

*Das Konzert war ja ganz zauberhaft!*

Der nicht unerhebliche Erlös aus dem Spendenkörbchen ist wie immer an die Aktion „ Brot für die Welt „, gegangen. Seien Sie alle herzlich von mir begrüßt. Die Musik in unserer Gemeinde wird mir auch weiterhin ein Anliegen sein.

Ihre Hannelore Wolkenhauer



### Lebkuchenbäckerei in Harreshausen

Am Samstag, den 02.12. wurden Harreshäuser Kinder zum Lebkuchenbacken ins Gemeindehaus eingeladen. Nach Herzenslust konnten die kleinen Bäcker Teig ausstechen, um sie anschließend mit Zuckerguss zu bepinseln und mit Mandeln, bunten Perlen und Zuckerstreuseln zu verzieren. Bei Kerzenschein und in gemütlicher Runde wurde dann die Weihnachtsgeschichte von "Hansi Schlumpfenbergers Weihnachtsgeschenk" von John Burningham vorgelesen.



### Bischof von Myra in der Stadtkirche

Am 3. Dezember 2007 kamen 25 Kinder mit Müttern und Großmüttern zum Krabbelgottesdienst in die Evangelische Stadtkirche. Passend zum bevorstehenden Nikolausfest gab es an diesem Tag Gebete und Aktionen rund um den Heiligen Nikolaus, dem Bischof von Myra. Für die ganz kleinen von 0-3 Jahre hatten Simone Reidel und Pfarrerin



Güldner eine kurze Andacht vorbereitet. Die Kleinen waren wie immer auf allen Vieren und auf ihren Beinen unterwegs, um rund um den Nikolaus spannendes zu entdecken. Auf die kleinen Gäste und ihre Mütter warteten Kaffee und Kuchen im liebevoll dekorierten Saal des Erasmus-Alberus-Haus. Alle hatten sehr viel Spaß

an diesem Tag.

Am Dienstag, den 4. Dezember war der Kindergarten aus der Danziger Straße in der Stadtkirche zu Besuch. Mit einem Fingerspiel und einer Handpuppe haben die Kinder den Bischof von Myra mit seiner großen Bischofsmütze & seinem Hirtenstab kennengelernt. Am großen Holzaltar und an den Fresken unserer Stadtkirche haben wir nach seiner Bischofsmütze gesucht und die Kleinen haben unseren St. Nikolaus auch gefunden. Danach war noch genügend Zeit, sich in der Stadtkirche umzusehen und Geheimnisse zu entdecken. Besonders unsere aufgebaute Krippe hatte es den Kindern angetan. Als kleines Geschenk konnte jedes Kind einen Bastelbogen vom Heiligen Nikolaus mit in den Kindergarten nehmen. Den Erzieherinnen vielen lieben Dank fürs Kommen, wir haben uns gefreut.



## Kinder- und Jugendarbeit

Am 5. Dezember 2007 kam unser Evangelischer Kindergarten in die Stadtkirche. Bei einem Nikolausliedern und einem Fingerspiel waren die Kinder begeistert dabei. Ein Fingerspiel führte die Kinder in die Zeit des Bischofs von Myra zurück und erzählte seine Geschichte. Sie haben dem Bischof geholfen, Nüsse, Äpfel und Nektarinen für die hungernden Menschen in der damaligen Zeit einzukaufen und nach Hause zu bringen. Eine Nikolaus-Handpuppe ließ den Bischof von Myra anschließend lebendig werden. Anschließend gab es für jedes Kindergartenkind einen Bischofs-Bastelbogen mit nach Hause. Es war wieder herrlich, den evangelischen Kindergarten in der Stadtkirche zu haben. Ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme an das gesamte Kindergartenteam unseres Ev. Kindergartens.



### Das Weihnachtskonzert der Bachgauschule 2007

Traditionell am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand das Weihnachtskonzert der Bachgauschule in der evangelischen Stadtkirche statt. In der vollbesetzten Kirche wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm präsentiert.

Unter der Gesamtleitung des Musiklehrers Matthias Herr wechselten Gruppenvorträge mit musikalischen Soli und Lesungen ab. Die Mitglieder von Chor und Orchester der Bachgauschule üben vierzehntägig in einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft. Trotz dieser eingeschränkten Vorbereitungsöglichkeit konnten die Gruppen mehrere hörenswerte Stücke vortragen.

Ihr Können als Solisten zeigten Michael Bachmann an der Orgel, Kim Phung Dang (Klarinette), Marina Maniura (Querflöte), Anna Krämer (Violine) und Frederice Schimpf (Horn). Die Sopranistin Julia Hofmann wurde bei ihrem Lied „Only Hope“ von Sven Schornstein am Klavier begleitet.

Zwischen den musikalischen Beiträgen waren literarische Stücke zum Thema „Weihnachten“ zu hören. So las z.B. Felix Wolfes einen Text der Darmstädter Autorin Marianne D’Hooge vor, die über eine Kriegsweihnacht im Keller berichtete und über das Wunder, als die Bomber abdrehten. Andere

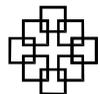
Orchester



Matthias Herr u.  
Marina Maniura



Sven Schornstein



## Weihnachten

Texte stammten von Joseph von Eichendorff und Fritz Deppert, der an der Bachgauschule einen Philosophie-Kurs leitet.

Nach etwa einer Stunde beendete verdienter Applaus für alle Akteure das Programm. Lehrer und Klassenkameraden lernen bei einer derartigen Gelegenheit ihre vortragenden Mitschüler von einer oft unbekanntem Seite kennen. So dient das Konzert auch dem besseren Kennenlernen und damit gesteigertem Verständnis. Es stellt einen sehr schönen Abschluss einer anstrengenden schulischen Arbeitsphase dar und läutet den Beginn der Weihnachtsferien ein.

Dr. Gabriele Gottschalk



Chor der Bachgauschule



Anna Krämer



Frederice Schimpf



### Krippenspiel in Harreshausen

Beim Krippenspiel in Harreshausen ging es an Heiligabend nicht nur um die Geburt von Jesus, sondern auch um die Geburt eines Lamms, das von einem alten Mutterschaf zur Welt gebracht wurde. Die alte Hirtin, gespielt von Constanze Döring, hörte schlecht und verstand immer alles falsch. Das Kind sollte zum Beispiel zur Geburt die Gaben erhalten, nicht das Lamm. Das Lamm sollte mit Stroh abgerubelt werden, nicht das Kind. Andererseits liegt die Verwechslung auch nahe, weil Jesus im Johannesevangelium als das Lamm Gottes bezeichnet wird. Insgesamt waren die Rollen in dem Krippenspiel auf mehr als 20 Kinder und Jugendliche verteilt. In der Krippe lag ein echtes Baby und beim Lied „Still, still, weil’s Kindlein schlafen will“, das Andrea Stuhlmüller sang, schlief das Kind wirklich. Reinhild Pöschl hatte wieder die bewährte Leitung übernommen und wurde unterstützt von Marina Hartmann und Birgit Richter. Für die technische Ausstattung hat Hans Krüger gesorgt.

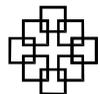


# Weihnachten

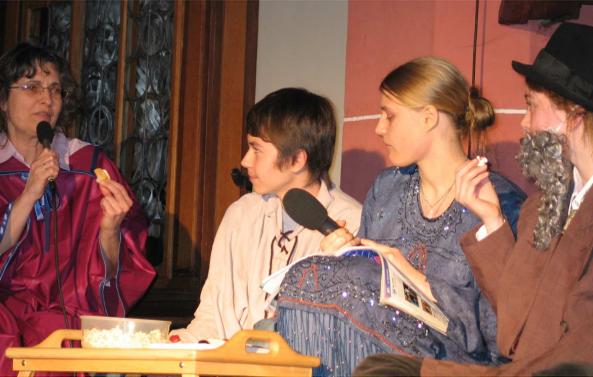


### Krippenspiel in Babenhausen

Im Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 24. Dezember um 16 Uhr haben Kinder und Jugendliche die Geschichte vom ersten Weihnachten in einer sehr modernen Inszenierung aufgeführt. Die Kinder und Konfirmanden glänzten in wunderschönen Kostümen und Spannung lag in der Luft. Anfangs waren alle recht aufgeregt, doch die Proben hatten sich gelohnt. Es war ein Erlebnis, im wahrsten Sinne des Wortes „filmreif“! Ein herzliches Dankeschön an alle, die vor und hinter den Kulissen mitgewirkt, beruhigt und uns mit Requisiten versorgt haben. Mein besonderer Dank gilt Frau Joy Haub und ihrer gesamten Familie, Sebastian, Steffi & Gabi Pfau und unserem kompetenten Kindergottesdienstteam. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit, nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern an vielen Sonntagen im Kirchenjahr.



# Weihnachten



## **50 jähriges Chorjubiläum im Evangelischen Kirchenchor Babenhausen**

*Im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag wurde Frau Ilse Ewert für 50 jährige Zugehörigkeit zum Evangelischen Kirchenchor Babenhausen geehrt.*

Mit 14 Jahren ist sie im Jahr 1957 in den Kirchenchor eingetreten und hat ihm 50 Jahre die Treue gehalten. Sie ist zwar im Chor nicht die älteste Sängerin, wohl aber die sangesälteste und sie hat die Ära des Chorleiters Herrn Rektor Ramge erlebt und bis zum heutigen Tage unter der Leitung von Frau Thelena Rühl gesungen.

50 Jahre hat Ilse Ewert an den Proben teilgenommen, an unzähligen Gottesdienstsingen, Familienabenden, Konzerten, Ausflügen und vielem mehr.

Diese große Leistung müssen wir anerkennend bewundern und ihr danken für ihren Einsatz.

„Es ist aber nicht nur das singen, denke ich, das Dich an diesen Chor gebunden hat, sondern auch die Gemeinschaft mit den Sängerinnen und Sängern. Du hast alle Höhen und Tiefen unseres Chores und seiner Gemeinschaft miterlebt, in dem das Singen für und in der Gemeinde im Mittelpunkt steht. Aber nicht nur „singend“ bist Du uns immer eine große Hilfe und Stütze –mit den gesammelten Erfahrungen von 50 Jahren- sondern auch in der Organisation, in Vorbereitungen für Festivitäten und vielem mehr bist Du eine verlässliche und unermüdliche Helferin.“

Diese Dankesworte von Thelena Rühl galten auch Joachim Ewert, der als „stummer“, nicht mitsingender Ehemann unauffällig aber tatkräftig, Dir und somit uns allen mit dem nötigen



„Know - How“ zur Seite steht. Wir sind Deinem Mann, aber ganz besonders Dir, liebe Ilse, sehr zu Dank verpflichtet.

Es ist ein großes „Danke“!

Frau Rühl gratulierte, natürlich im Namen des gesamten Chores, zu dieser Ehrung für 50 Jahre Treue, die der Verband evangelischer Chöre in Hessen und Nassau veranlasst hat und sie überreicht im Namen des Vorsitzenden, Herrn Rolf Niemz, die Urkunde und das Abzeichen des Chorverbandes in Gold.

Außerdem verliest Frau Rühl einen Dankesbrief des Präsidenten des Verbandes Evangelischer Kirchenchöre Deutschlands, Herrn Lothar Friedrich.

Herr Pfarrer Dr. Fuchs dankte Ilse Ewert auch für die lange Zeit im Dienst des Chores mit einer Orchidee. Der Evangelische Kirchenchor Babenhausen bedankte sich bei seiner Jubilarin mit einem Blumentopf und einem Cuvert und sang für sie das Lied „Lob meine Seel den Herrn“, das sich Ilse Ewert gewünscht hat und das ihre Ausdauer im Chor nur noch unterstrich.

Frau Thelena Rühl und der gesamte Chor wünschen sich noch eine lange Zeit mit Ilse Ewert zusammen.

Dankt unserem Gott, lobsinget ihm,  
Rühmt seinen Nam`n mit lauter Stimm  
Lobsingt und danket allesamt.  
Gott loben, das ist unser Amt.



### Neujahrskonzert

Am Neujahrstag gab der international renommierte Organist Detlef Steffenhagen ein Benefizkonzert in der Stadtkirche. Auf dem Programm standen die Wasser- sowie die Feuerwerksmusik des Barockkomponisten Georg Friedrich Händel (1685-1759), die Steffenhagen erstmals für die Orgel transkribiert hatte. Zu dem Konzert wurden die Bänke in der Kirche umgestellt, so dass die Konzertbesucher an diesem Abend direkt auf die neu vergoldete Orgel blickten. Der Erlös des Konzerts ging zugunsten für ein Heim für geistig und körperlich behinderte Kinder in Brasilien. Insgesamt kamen an Spenden 1069 € zusammen. Es war der höchste Erlös, der bisher bei dem Benefizorgelkonzert am Neujahrstag eingegangen war.



### Richard Clayderman in der Stadtkirche

Samstag, 16.2., 20 Uhr

Richard Clayderman wurde 1953 in Paris geboren. Sein Vater war Klavierlehrer und begann schon sehr früh, seinen Sohn im Klavierspiel zu unterrichten. Claydermans Talent blieb nicht lange unentdeckt und schon in jungen Jahren begleitete er französische Musikstars. Der talentierte Pianist war zufrieden damit, kein Star zu sein und andere mit seiner Musik zu begleiten. 1976 änderte sich für ihn alles, als er einen Anruf von einem bekannten französischen Musikproduzenten erhielt. Er suchte einen Pianisten, um eine Klavierballade aufzunehmen. Paul de Senneville hatte diese Ballade für seine neugeborene Tochter "Adeline" komponiert. Der 23-jährige Clayderman bewarb sich mit 20 anderen um die Arbeit an dieser Aufnahme. "Wir mochten ihn sofort", sagt Paul de Senneville. "Seine sanfte Art am Flügel zusammen mit seinem ausgesprochen guten Aussehen und seinem zurückhaltenden, höflichen Wesen beeindruckte den Produzenten. Die Single mit dem Namen "Ballade pour Adeline" wurde ein riesiger Erfolg und verkaufte sich 22 Millionen Mal in 38 Ländern weltweit. Es war der Beginn einer außergewöhnlichen Erfolgsstory und Claydermans Klavierspiel machte ihn weltweit zu einem Superstar. Bis heute hat er über 1000 Melodien veröffentlicht, 267 Goldene und 70 Platin-Schallplatten erhalten.

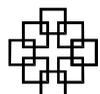
Karten gibt es im Weltlädchen, Fahrstr. 28,  
Tel. 712086



## Sonstige Termine

### Benefizkonzert, 8. März, 20 Uhr

Die Renovierung der Stadtkirche war dringend erforderlich, weil die Fresken durch die nassen Wände auf Dauer zerstört worden wären. Noch immer sind aber drei Fresken nicht restauriert. Bei dem Benefizkonzert treten der Posaunenchor, der Kirchenchor, das Flötenensemble und weitere Künstler auf. Der Erlös geht zugunsten der Restaurierung der verbliebenen Fresken. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



### Kirchenkabarett-Festival 2008

Die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen veranstaltet 2008 zum 5. Mal ein Festival mit Beteiligung von überregional bekannten Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich des Kirchenkabarett. Es findet statt vom 17. bis zum 20.4.2008 in der Stadthalle Babenhausen. Schirmherr ist kein Geringerer als „Badesalz“-Mitglied

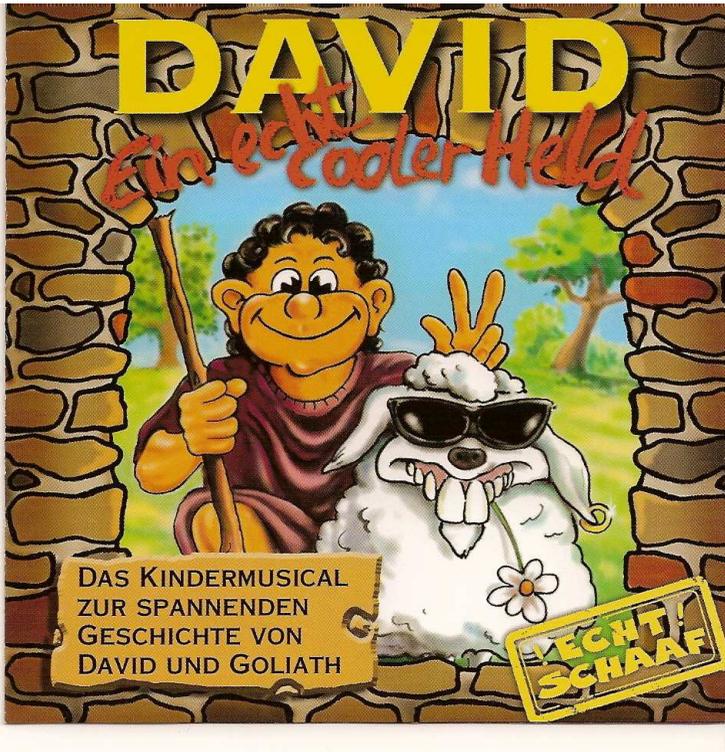
Hendrik „Henni“ Nachtsheim.



Das Programm wurde inzwischen vielerorts ausgelegt und in der Presse veröffentlicht. Der finanzielle Überschuss des Festivals wird zu 75% für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen und zu 25% für die Gemeindegarbeit der benachbarten Evangelischen Kirchengemeinde Harreshausen verwendet. Die Eintrittskarten für die Veranstaltungen am Donnerstag, Freitag und Samstag kosten im Vorverkauf 15,- Euro, an der Abendkasse dann 16,- Euro. Die Karten für die Galaveranstaltung am Sonntag kosten 17,- Euro, an der Abendkasse dann 18,- Euro. Der Vorverkauf beginnt am Samstag, den 16. Februar, im „Weltlädchen Babenhausen“, Fahrstraße 28, Tel.: [06073/712086](tel:06073712086).



Kinder musical „David - ein echt cooler Held“



Kennt ihr die Geschichte von David und Goliath? Als Kindermusical verfasst wollen wir es gemeinsam mit dem Schulchor der Grundschule im Kirchgarten vor den Sommerferien zur Aufführung bringen. Sing – Tanz – und Theaterbegeisterte Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren möchten wir dazu ganz herzlich einladen. Die Proben im Schulchor beginnen nach den Weihnachtsferien (Montag 5. Stunde und Mittwoch 1. Stunde). In unserer Gemeinde beginnen die Proben am Mittwoch, den 13. Februar 2008 im Erasmus-Alberus-Haus (Evangelisches Gemeindehaus) von 16 bis 17 Uhr.  
Pfarrerin Güldner (Tel. 06073-2226) und Irene Gebhardt



# Einladung Tischabendmahl zum Gründonnerstag

In der Passionszeit liegen besondere Tage vor uns: Tage für uns und Tage für Gott. Am Gründonnerstag feiern wir die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Wir feiern es an Tischen, wie Jesus damals mit seinen Begleitern auch an einem Tisch zusammen saß. Das Abendmahl ist Zeichen der Gemeinschaft, aber an diesem Abend in besonderer Weise auch ein Zeichen des Abschieds. Abschied nehmen, sich erinnern, Gemeinschaft erleben, von Verrat bedroht werden, Vergebung von Schuld erfahren, gesegnet sein, aufbrechen, Liebe leben: all das mischt sich an diesem Abend

Daher möchte ich Sie ganz herzlich am **20. März 2008** zum Tischabendmahl am **Gründonnerstag um 19 Uhr** einladen. Wir wollen gemeinsam beten, singen und Abendmahl feiern. Wir werden gemütlich zu Abend essen, unsere Gemeinschaft genießen, erzählen und plaudern und lassen unsere gemeinsame Zeit mit einem Nachtgebet ausklingen.

Bis dahin eine gesegnete Zeit  
Ihre Andrea Güldner



## Gedanken zum Osterfest

Ich weiß nicht, ob Sie dieses Spiel kennen, aber wir haben uns als Jugendliche und auch oft noch bis in die Zeit des jungen Erwachsenseins hinein, meist in ziemlich geselliger Runde, an ausgelassenen Abenden überlegt, warum Dinge so heißen, wie sie heißen.

Also, warum heißt „Stuhl“ „Stuhl“ oder „Dachziegel“ „Dachziegel“? Das klingt für einen vernünftigen Menschen anfangs vielleicht etwas banal und kann als Anflug von Infantilität bewertet werden. Aber wenn man sich einmal auf solch ein Spielchen einlässt, kommt man auf wahrhaft abenteuerliche Ideen.

Erst kürzlich habe ich mich mit einem Schmunzeln an diese scheinbar längst vergangenen Zeiten meines Studentendaseins erinnert und mir überlegt: „Warum heißt eigentlich „Ostern“ „Ostern““?

Ich hab mir das Wort hin und her überlegt, es „auf der Zunge zergehen lassen“ und festgestellt, dass schon allein drei Deutungsmöglichkeiten auf Antrieb für mich in Frage kämen.

Also: **OSTERN**

Da steckt drin: - Ost -> Angabe der Himmelsrichtung Osten  
O -> Oh -> Interjektion des Erstaunens, der Überraschung, der Erwartung  
Stern-> Himmelskörper

Und wenn ich meine Gedanken jetzt so weiter spinne:

Alle drei Bestandteile dieses Wortes haben etwas mit Jesus zu tun!

Was auf den ersten Blick keineswegs erstaunlich klingen mag, denn schließlich feiern wir das Osterfest als Nachfolge des jüdischen Passahfestes jedes Jahr ca. eine Woche lang (rechnet man die Karwoche als Passionszeit dazu). Schon allein durch die Dauer wird die relativ große Bedeutung, die dieses Fest für uns Christen im Kirchenjahr einnimmt, ausgedrückt.



## Ostern

Dennoch hat mich erstaunt, wie viel dieses Wort, rein etymologische gesehen doch mit der Person Jesus zu tun hat.

Nun gut, rein etymologisch könnte man natürlich wieder feststellen, dass Ostern ja nur in der germanischen Sprachtradition Ostern (engl. Easter) = Freude über die Auferstehung heißt, im romanischen Sprachraum jedoch, mit Blick auf die Passionszeit in der Karwoche, nicht O – und Ost und Stern im Wort hat, sondern Pa- wie Passion (lat. pati = erdulden, erleiden; passio = das Leiden) vgl. im Französischen „paques“ oder im Italienischen „pasqua“.

Aber O- und Ost- und Stern gefällt mir extrem gut, denn das passt wunderbar zu meinen Vorstellungen, die ich mir über Jesus gemacht habe.

**O** -> **Oh** -> Interjektion des Erstaunens – und, wie ich finde, zu Recht.

Zu jeder Zeit ihres Daseins hat die Person Jesus die Menschen in Erstaunen versetzt, zum Nachdenken angeregt, ja die Menschen überrascht. Meist waren sie nach einem Zusammentreffen mit Jesus am überraschtesten über sich selbst. Denken wir an die beiden Fischer am See Genezareth, an Maria Magdalena, ja sogar die Soldaten nach der Kreuzigung Jesu waren überrascht von ihren eigenen Zweifeln und nicht zu vergessen auch Paulus, der nach der Begegnung mit dem auferstandenen Jesus sein gesamtes bisheriges Leben und seine Überzeugungen umkremelte und vom Verfolger der „Jesus-Sekte“ zum stärksten Anhänger Jesu wurde.

**Osten** – nicht nur, dass unsere Kirchen geostet sind, die Altäre sich im Osten der Kirche befinden und nicht zu vergessen auch auf den meisten Friedhöfen die Gräber nach östlicher Richtung ausgerichtet sind, sondern von uns aus gesehen im Osten passiert auch das schier Unglaubliche.

Im Osten, wo die Sonne aufgeht, jeden Tag aufs Neue. Nach Stunden der Nacht, der Finsternis scheint die Sonne hell und warm.

So wie die Sonne steht auch Jesus an Ostern von den Toten auf und



## Ostern

gibt uns nach dunklen, trüben, schier aussichtslosen Stunden das Licht zurück, die Hoffnung, das Leben.

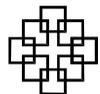
Ein Kind kommt in scheinbar ärmlichsten Verhältnissen auf die Welt und ein **Stern** weist den Weg zu dessen unscheinbarer Geburtsstätte, die jedoch auf einmal heller scheint als alles bisher Dagewesene.

Dieser helle Schein – Ausdruck des Lichts, der Freude – begleitet Jesus Zeit seines Lebens – ja sogar bis über den Tod hinaus.

Wir feiern also jedes Jahr Ostern, die Freude über die Auferstehung. Ein Fest, das im Osten seinen Ursprung hat, uns Anlass zur Freude gibt, die heller und lebendiger scheint als jeder Stern und das uns immer wieder überrascht und in Erstaunen versetzt.

Manchmal ist es schon überwältigend, was bei solch fast banalen Gedankenspielen alles herauskommen kann. Eigentlich, so denke ich mir, kann es mir fast egal sein, woher dieses Wort kommt und was es bedeutet. Für mich jedenfalls drückt es genau das aus, was Ostern für mich als gläubige Christin darstellt – Hoffnung, Zuversicht und Licht!

### **Fröhliche Ostern** (Katrin Zetzsche-Flierl)



## Osternachtsgottesdienst

Um 6 Uhr am frühen Ostersonntag findet der Osternachtsgottesdienst in der Stadtkirche statt. Die Besonderheit dieses Gottesdienstes ist die von einem kleinen Projektchor vorgetragene Liturgie. Psalmidien und liturgische Gesänge aus dem Mittelalter werden erklingen, was im Ambiente der Stadtkirche besonders ergreifend wirkt. Als Zeichen der Auferstehung Christi erhalten die Gottesdienstbesucher Kerzen, die im Ablauf des Gottesdienstes angezündet werden und die die noch dunkle Kirche erhellen. Danach sind die Gottesdienstbesucher zum Osterfrühstück ins Erasmus-Alberus-Haus eingeladen.



## **Vorstellungsgottesdienst der Gruppe Harreshausen**

Früher haben die Konfirmanden viel auswendig gelernt und wurden in ihrem Vorstellungsgottesdienst abgefragt. Heute gestalten die Konfirmanden einen Gottesdienst zu einem Thema und präsentieren sich so der Gemeinde. Die Harreshäuser Konfirmanden bearbeiten das Thema „Kinder im Krieg“. Alle Eltern, Großeltern, Paten und Freunde sind zu diesem Gottesdienst am Sonntag, den 9. März, um 9.30 Uhr in die Kirche in Harreshausen herzlich eingeladen. Musikalisch soll der Gottesdienst vom Jugendgospelprojekt gestaltet werden.



### **Vorstellungsgottesdienst des Konfirmandenjahrgangs West 07/08**

Alle Eltern, Großeltern, Paten, Verwandten und Freunde sind zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe West am 16. März 2008 ganz herzlich in der Stadtkirche zu Babenhausen eingeladen. Zum Thema „Innere Welten“ werden wir gemeinsam mit den Künstler Jan Bürli einen Vorstellungsgottesdienst gestalten. Der Konfirmandenjahrgang West wird am 29. 2 bis 1.3.08 im Atelier des Künstlers kreativ sein und dabei eigene Träume, Vorstellungen & religiöse Welten in sich entdecken. Diese Beschäftigung mit der eigenen Persönlichkeit und mit Gott wird in Bildern und Texten der KonfirmandInnen im Gottesdienst zu erleben sein. Herzliche Einladung zu diesem ganz besonderen Gottesdienst am Palmsonntag.



### **Vorstellungsgottesdienst der Gruppe Ost 07/08**

Die Konfirmanden bearbeiten für diesen Gottesdienst ein Thema ihrer Wahl, das mit kreativen Elementen im Gottesdienst umgesetzt wird. Die Babenhäuser Konfirmanden haben sich das aktuelle Thema Jugendkriminalität ausgesucht. Musikalisch soll der Gottesdienst vom Jugendgospelprojekt gestaltet werden. Alle Eltern, Großeltern, Paten und Freunde sind zu diesem Gottesdienst am Sonntag, den 9. März, um 10. 30 Uhr in die Stadtkirche Babenhausen herzlich eingeladen.



### **Beerdigungen Babenhausen**

Am 18.10.07: Ewald \*\*\*\*\* ,83 Jahre  
Am 23.10.07: Elisabetha \*\*\*\*\* , 84 Jahre  
Am 24.10.07: Erhard \*\*\*\*\* , 74 Jahre  
Am 25.10.07: Anna \*\*\*\*\* , 82 Jahre  
Am 26.10.07: Heinrich \*\*\*\*\* , 81 Jahre  
Am 12.11.07: Irmtraut \*\*\*\*\* , 82 Jahre  
Am 23.11.07: Anna \*\*\*\*\* , 95 Jahre  
Am 03.12.07: Heinz \*\*\*\*\* , 76 Jahre  
Am 21.12.07: Susanna \*\*\*\*\* , 71 Jahre  
Am 04.01.08: Marie \*\*\*\*\* , 90 Jahre



### **Beerdigungen Harreshausen**

Am 19.10.07, Elsa \*\*\*\*\* , 109 Jahre



### **Taufen Harreshausen**

Am 02.12.07 Maya Rudolph  
Finn Ole \*\*\*\*\* , Dieburg

### **Taufen Babenhausen**

Am 14.10.07: Leon Bernjus  
Claudia Bernjus  
Nico \*\*\*\*\*  
Am 09.12.07: Pia Marie \*\*\*\*\* , Rodgau  
Am 29.12.07: David \*\*\*\*\* , Groß-Zimmern



**Herzliche Einladung  
zu unseren Gottesdiensten in der Osterzeit:**

**Gründonnerstag, 20. 03. 19.00 Uhr Babenhausen  
Tischabendmahlsgottesdienst  
(Pfrin. A. Güldner)**

**Karfreitag, 21.03. 9.30 Uhr Harreshausen**

**Karfreitag, 21.03. 10.30 Uhr Babenhausen  
mit Ev. Kirchenchor und Abendmahl  
(Pfrin. A. Güldner)**

**Karfreitag, 21. 03. 15 Uhr Babenhausen  
Andacht zur Sterbestunde Christi  
(Pfarrer Dr. Fuchs)**

**Ostersonntag, 23.03. 6 Uhr in Babenhausen  
Osternacht mit Taufen**

**Ostersonntag, 23.03. 10.30 Uhr in Harreshausen  
Abendmahlsgottesdienst mit Sangerlust  
(Pfarrer Dr. Fuchs)**

**Ostersonntag, 23.03. 10.30 Uhr in Babenhausen  
Familiengottesdienst mit Kirchen -u. Posaunenchor,  
mit Taufen  
(Pfrin. A. Guldner)**

**Ostermontag, 24.03. 10.30 Uhr in Babenhausen  
(Pfarrer Dr. Fuchs)**